



FFG
Forschung wirkt.

TRANSNATIONALE AUSSCHREIBUNG 2021

EINREICHFRISTEN TRANSNATIONAL:

UNTER: [HTTP://WWW.QUANTERA.EU](http://www.quantera.eu)

PRE-PROPOSAL EINREICHUNG: 13. MAI 2021, 17:00 C.E.T.

FULL-PROPOSAL EINREICHUNG: 15. SEPTEMBER 2021, 17:00 C.E.T.

EINREICHFRISTEN NATIONAL:

UNTER: FFG [ECALL](#)

PRE-PROPOSAL EINREICHUNG: 17. MAI 2021, 12:00 C.E.T.

FULL-PROPOSAL EINREICHUNG: 16. SEPTEMBER 2021, 12:00 C.E.T.

QUANTENFORSCHUNG UND -TECHNOLOGIE AUSSCHREIBUNGSLEITFADEN

WIEN, MÄRZ 2021

INHALTSVERZEICHNIS

TABELLENVERZEICHNIS.....	3
1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	4
2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG.....	5
3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT	5
3.1 Applied Quantum Science (AQS).....	6
3.1.1 Quantum communication.....	6
3.1.2 Quantum simulation	6
3.1.3 Quantum computation.....	6
3.1.4 Quantum information sciences	6
3.1.5 Quantum metrology sensing and imaging	7
4 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN.....	8
4.1 Ablauf.....	8
4.2 Anforderung.....	8
4.2.1 Transnationale Anforderungen QuantERA	8
4.2.2 Nationale Anforderungen.....	9
5 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE.....	11
5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: QuantERA	11
5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Quantenforschung und - technologie	11
6 RECHTSGRUNDLAGEN	13
7 WEITERE INFORMATIONEN	13
7.1 Service FFG Projektdatenbank.....	13
7.2 Open Access Publikationen	14
7.3 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan	14
7.4 Weitere Förderungsmöglichkeiten.....	15

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Übersicht über das verfügbare Instrument	4
Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt	4
Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente QuantERA	11
Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente QFTE.....	12
Tabelle 5: Weitere Förderungsmöglichkeiten FFG	15
Tabelle 6: Weitere Förderungsmöglichkeiten FWF	16

1 DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Im Rahmen des European Research Area Networks QuantERA „ERA-NET Cofund in Quantum Technologies“ haben österreichische Förderwerber*innen die Möglichkeit als Partner an transnationalen, anwendungsorientierten Forschungs- und Entwicklungsprojekten bei der FFG Förderung zu beantragen. Mit der von der Nationalstiftung unterstützten Ausschreibung **Quantenforschung und -technologie (QFTE) 2021** stehen 2 Mio. EURO Budget für österreichische Unternehmen und Forschungsorganisationen zum Ausschreibungsschwerpunkt „Applied Quantum Science (AQS)“ zur Verfügung.

Tabelle 1: Übersicht über das verfügbare Instrument

Förderungs--instrument	Forschungs-kategorie	maximale Förderung in €	Förderungs-quote	Laufzeit in Monaten	Kooperations-erfordernis
Kooperatives F&E Projekt, transnationale Ausschreibung	Industrielle Forschung <i>oder</i> Experimentelle Entwicklung	min. 100.000 bis max. 500.000	max. 85%	max. 36	ja

Tabelle 2: Budget – Fristen – Kontakt

Weitere Information	Nähere Angabe(n)
Budget gesamt	2 Millionen €
Einreichfrist transnational	QuantERA Pre-Proposal: 13.05.2021, 17:00 Uhr C.E.T. QuantERA Full-Proposal: 15.09.2021, 17:00 Uhr C.E.T
Einreichfrist national	QuantERA Pre-Proposal: 17.05.2021, 12:00 Uhr C.E.T. QuantERA Full-Proposal: 16.09.2021, 12:00 Uhr C.E.T
Sprache	Englisch
Ansprechperson	Dr. Fabienne Nikowitz, T (0) 57755-5081 E fabienne.nikowitz@ffg.at
Information im Web	www.ffg.at/quantenforschung-und-technologie
Zum Einreichportal transnational	https://www.quantera.eu/
Zum Einreichportal national	https://ecall.ffg.at

2 ZIELE DER AUSSCHREIBUNG

Die FTE-Initiative Quantenforschung und -technologie (QFTE) wird durch Zuwendungen der Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung finanziert. Sie fokussiert auf die Verbesserung der Chancen Österreichs zur Beteiligung an wesentlichen europäischen Vorhaben wie dem FET-Flagship Programme Quantum Technologies und dem **ERA-NET Cofund QuantERA**. Mit der Initiative werden österreichische Akteur*innen, die bereits jetzt in der Quanten-Grundlagenforschung im internationalen Spitzenfeld agieren, aktiv auf die Teilnahme an diesen EU-Initiativen vorbereitet. Des Weiteren ist QFTE auf die Ausweitung der internationalen Spitzenposition Österreichs von der Quanten-Grundlagenforschung auf die anwendungsorientierte Forschung ausgerichtet. Durch die Intensivierung der Zusammenarbeit von Wissenschaft und Wirtschaft in Quantenforschung und -technologie wird die internationale Wettbewerbsfähigkeit ausgebaut und trägt darüber hinaus zur Attraktivität Österreichs als Standort für forschungsaktive Unternehmen erheblich bei.

Mit der vorliegenden **transnationalen Ausschreibung** wird insbesondere eine Verstärkung europäischer und internationaler Kooperationen und Netzwerke angesprochen. Das Netzwerk **QuantERA** ermöglicht unter anderem die koordinierte Förderung transnationaler und internationaler Forschungs- und Entwicklungsprojekte und wird von über 35 Förderungsorganisationen aus über 25 Ländern unterstützt.

3 AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKT

Im Rahmen des European Research Area Networks QuantERA wurden zwei Ausschreibungsschwerpunkte definiert.

Die FFG unterstützt ausschließlich den Schwerpunkt „Applied Quantum Science (AQS)“. Der Schwerpunkt „Quantum Phenomena and Resources (QPR)“ wird vom **FWF** unterstützt. Die vorliegende Ausschreibung adressiert daher in Kapitel 3.1 ausschließlich den Ausschreibungsschwerpunkt „Applied Quantum Science (AQS)“.

Für den Ausschreibungsschwerpunkt gilt, dass das eingereichte Vorhaben mindestens einen der folgenden Subsicherpunkte („Thematic areas“) adressieren muss.

3.1 Applied Quantum Science (AQS)

The goal is to take known quantum effects and established concepts from quantum science, translate them into technological applications and develop new products. These could be novel devices that are based on known quantum effects and that will serve a novel application in QT, or devices that translate known quantum applications into products and industrial applications.

3.1.1 Quantum communication

Methods/tools/materials/strategies to deal with the issues of distance, reliability, efficiency, robustness and security in quantum communication; novel protocols for multipartite quantum communication; quantum memory and quantum repeater concepts.

Novel photonic sources for quantum information and quantum communication, coherent transduction of quantum states between different physical systems; integrated quantum photonics; quantum communication embedded in optical telecommunications systems; other communication protocols with functionality enhanced by quantum effects.

Methods for quantum communications in space, between satellites and Earth.

3.1.2 Quantum simulation

Platforms and materials for quantum simulation; development of new measurement and control techniques and of strategies for the verification of quantum simulations. Application of quantum simulations to condensed matter, chemistry, thermodynamics, biology, highenergy physics, quantum field theories, quantum gravity, cosmology and other fields.

3.1.3 Quantum computation

Development of noisy intermediate-scale quantum platforms; devices to realise multiqubit algorithms; demonstration and optimisation of error correction codes; progress towards fault-tolerance; interfaces between quantum computers and communication systems.

Development of novel quantum algorithms and software stacks; demonstration of quantum speed-up; new architectures and programming paradigms for quantum computation, including hybrid approaches.

3.1.4 Quantum information sciences

Novel sources of non-classical states and methods to engineer such states. Development of deviceindependent quantum information processing. Methods for the reconstruction and estimation of complex quantum states or channels and certification of their properties. Development of resource theory for quantum information. Study of topological systems for quantum information purposes. Understanding and control of open quantum systems; development of methods to confine dynamics in controllable decoherence-free subspaces. Study of thermodynamic processes at the quantum scale.

Novel ideas and applications in quantum science and technologies, based on e.g. superposition and entanglement, as means to achieve new or radically enhanced functionalities.

3.1.5 Quantum metrology sensing and imaging

Use of quantum properties for time and frequency standards, light-based calibration and measurement, gravimetry, magnetometry, accelerometry, and other applications. Development of detection schemes that are optimised with respect to extracting relevant information from physical systems; novel solutions for quantum imaging and ranging. Implementation of micro- and nanoquantum sensors, for instance for quantum limited sensitivity in the measurement of magnetic fields at the nanoscale. Extension of the reach of quantum sensing and metrology to other fields of science including e.g. the prospects of offering new medical diagnostic tools.

Die detaillierte Beschreibung der Ausschreibungsschwerpunkte ist im „[QuantERA Announcement](#)“ festgehalten.

Bitte beachten Sie, dass nicht alle am QuantERA Call 2021 beteiligten Förderungsorganisationen alle Schwerpunkte unterstützen.
Kontaktieren Sie bitte in jedem Fall vor der QuantERA Pre-Proposal Einreichung alle Förderungsorganisationen, bei denen Sie und Ihre Projektpartner Förderung beantragen!

4 ABLAUF UND ANFORDERUNGEN

4.1 Ablauf

Das Auswahlverfahren der vorliegenden Ausschreibung ist **zweistufig**:

In der **ersten Phase** ist ein Pre-Proposal im Rahmen von QuantERA und via FFG eCall einzureichen.

Vor Beginn der zweiten Phase erhalten Antragsteller*innen, basierend auf einem positiven Ergebnis der ersten Phase, eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung, welche von QuantERA in Abstimmung mit den Förderorganisationen erfolgt. Die Auswahl der Vorhaben erfolgt nach dem Auswahlverfahren und nach den Kriterien von QuantERA, welche im „[QuantERA Announcement](#)“ dargelegt sind.

Das Ergebnis der ersten Phase wird voraussichtlich im Juli 2021 bekannt gegeben. Eine Einladung zur Full-Proposal Einreichung durch QuantERA ist ausschließlich nach positiver Rückmeldung zum Pre-Proposal aus der ersten Phase möglich.

In der **zweiten Phase** ist ein Full-Proposal im Rahmen von QuantERA und via FFG eCall einzureichen.

Darüber hinaus wird durch die Bonitäts- und Liquiditätsprüfung die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit von österreichischen Unternehmen in beiden Phasen durch FFG-interne Expert*innen geprüft.

Unternehmen mit negativer Bonität sowie Unternehmen in Schwierigkeiten können schon in der ersten Phase aus dem Verfahren ausgeschlossen werden.

Verweis: FFG-Webseite Infos zu Europarechtliche Grundlagen: [Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung](#)

Das Ergebnis der zweiten Phase liegt voraussichtlich im November 2021 vor. Die Förderempfehlung wird durch QuantERA bekanntgegeben. Die Förderentscheidung obliegt der Geschäftsführung der FFG und wird voraussichtlich im Dezember 2021 kommuniziert.

4.2 Anforderung

Für die vorliegende Ausschreibung sind neben den nationalen Anforderungen zusätzlich die transnationalen Anforderungen im Rahmen von QuantERA zu erfüllen.

4.2.1 Transnationale Anforderungen QuantERA

Es gelten die im „[QuantERA Call 2021 Announcement](#)“ angeführten Anforderungen und Abläufe. Dazu zählt insbesondere die Einreichung des:

- QuantERA Pre-Proposals und Financial Forms via QuantERA electronic submission system bis spätestens 13. Mai 2021, 17:00 Uhr C.E.T.

- QuantERA Full-Proposals und Financial Forms via QuantERA electronic submission system bis spätestens 15. September 2021, 17:00 Uhr C.E.T.

Das Konsortium muss aus **mindestens drei Partnern aus mindestens drei unterschiedlichen am QuantERA Call 2021 teilnehmenden Ländern** bestehen. Voraussetzung ist, dass alle Partner des Mindestkonsortiums Förderung beantragen.

Darüber hinaus sind folgende Punkte zu erfüllen:

- Partner aus einem Land tragen max. 60% der gesamten beantragten Förderung.
- Einzelne Partner tragen max. 40% der gesamten beantragten Förderung.
- Der Koordinator des transnationalen Konsortiums muss Förderung beantragen.

4.2.2 Nationale Anforderungen

In der vorliegenden Ausschreibung ist die Einreichung transnationaler kooperativer Forschungs- und Entwicklungsprojekte der Forschungskategorie *Industrielle Forschung* oder *Experimentelle Entwicklung* möglich.

Die Zuordnung aller österreichischen Partner in einem QuantERA Antrag und in der zugehörigen nationalen Einreichung im FFG eCall muss gemäß der TRL Systematik (Technology Readiness Levels¹) ausschließlich zu einer Forschungskategorie erfolgen.

Zusätzlich zu den Anforderungen des QuantERA Calls 2021 gelten für Einreichungen österreichischer Teilnehmer*innen die Vorgaben und Anforderungen des **[Instrumentenleitfadens für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte Transnationale Ausschreibungen](#)**. Neben den transnationalen Anforderungen sind folgende nationale Anforderungen zu berücksichtigen:

- die Beteiligung mindestens eines österreichischen Unternehmens
- die verpflichtende Einreichung des QuantERA Pre-Proposals und Financial Forms im Rahmen dieser Ausschreibung via FFG **[eCall](#)** bis spätestens 17. Mai 2021, 12:00 Uhr C.E.T.
- der Erhalt einer Einladung zur Antragsstellung in der zweiten Phase auf Basis einer positiven Rückmeldung der ersten Phase
- in Folge die verpflichtende Einreichung des QuantERA Full-Proposals und Financial Forms im Rahmen dieser Ausschreibung via FFG eCall bis spätestens 16. September 2021, 12:00 Uhr C.E.T.
- Ausländische Projektpartner können im Rahmen der vorliegenden Ausschreibung ihre Kosten ausschließlich durch Eigenfinanzierung und/oder durch Förderungen des betreffenden Staates abdecken. Weitere ausländische Organisationen können als Subauftragnehmer österreichischer Partner involviert sein, jedoch nur dann, wenn sie nicht zeitgleich Partner im Projekt sind.

¹ Communication from the Commission: **[A European strategy for Key Enabling Technologies – A bridge to growth and jobs](#)** (S.18).

- Die Prüfung der Zuordnung des österreichischen Projektanteils zur Forschungskategorie Industrielle Forschung oder Experimentelle Entwicklung erfolgt auf Basis der eingereichten Unterlagen der ersten und zweiten Phase durch die FFG. Dabei kann es zu einer Änderung der Förderquote kommen.

In der vorliegenden Ausschreibung gilt folgende Abänderung zum **Instrumentenleitfaden für Kooperative Forschungs- und Entwicklungsprojekte Transnationale Ausschreibungen** (Version 3.3):

- Das transnationale Konsortium besteht aus mindestens drei unterschiedlichen am QuantERA Call 2021 teilnehmenden Ländern, wovon
 - mindestens ein EU-Mitgliedstaat und/oder assoziiertes Land beteiligt sein.
 - mindestens ein österreichisches Unternehmen beteiligt sein muss.
- Die maximal beantragbare Förderungssumme für österreichische Partner in einem Projekt beträgt 500.000.- EURO. Österreichische Partner müssen in Summe mindestens 100.000.- EURO Förderung beantragen.

5 AUSSCHREIBUNGSDOKUMENTE


5.1 Transnationale Ausschreibungsdokumente: QuantERA

Das transnationale Einreichverfahren ist **zweistufig**.

Die Einreichung der QuantERA Antragsformulare ist für beide Stufen elektronisch via QuantERA electronic submission system unter der Webadresse <http://www.quantera.eu> erforderlich.

Die QuantERA Ausschreibungsdokumente finden Sie zum Download auf der [Ausschreibungsseite](#) und unter <http://www.quantera.eu>.

Tabelle 3: Ausschreibungsdokumente QuantERA

QuantERA Ausschreibungsdokumente	Dokumente im Detail
Call Guideline / Ausschreibungsleitfaden	–  QuantERA Call 2021 Announcement
Antragformular 1. Phase	–  QuantERA Pre-Proposal Form
	–  QuantERA Financial Form
Antragformular 2. Phase	–  QuantERA Full-Proposal Form
	–  QuantERA Financial Form

5.2 Nationale Ausschreibungsdokumente: Quantenforschung und -technologie

Erfolgt die Antragstellung der österreichischen Partner auf nationaler Seite bei der FFG, so gelten zusätzlich zu den QuantERA Ausschreibungsdokumenten die nationalen Ausschreibungsdokumente.

Das nationale Einreichverfahren ist zweistufig. Die nationale Einreichung ist in beiden Stufen ausschließlich elektronisch via eCall unter der Webadresse <https://ecall.ffg.at> möglich.

eCall Online-Kostenplan – direkt im eCall einzugeben



QuantERA Antragsformulare – Upload als PDF im eCall

Verwenden Sie die bereitgestellten Vorlagen und Ausschreibungsdokumente:

Tabelle 4: Ausschreibungsdokumente QFTE

QFTE Ausschreibungsdokumente	Dokumente im Detail
Ausschreibungsleitfäden	<ul style="list-style-type: none"> –  Ausschreibungsleitfaden (vorliegend) –  Instrumentenleitfaden Kooperative F&E-Projekte – transnationale Ausschreibungen (Version 3.3) –  Kostenleitfaden (Kostenanerkennung in FFG-Projekten) –  Eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status (bei Bedarf)
Antragformular 1. Phase (ident der QuantERA Antragsformulare)	<ul style="list-style-type: none"> –  QuantERA Pre-Proposal Form –  QuantERA Financial Form
Antragformular 2. Phase (ident der QuantERA Antragsformulare)	<ul style="list-style-type: none"> –  QuantERA Full-Proposal Form –  QuantERA Financial Form

Hinweis: Die eidesstattliche Erklärung zum KMU-Status ist für Vereine, Einzelunternehmen und ausländische Unternehmen notwendig. In der zur Verfügung gestellten Vorlage muss – sofern möglich – eine Einstufung der letzten 3 Jahre lt. KMU-Definition vorgenommen werden.

6 RECHTSGRUNDLAGEN

Die Ausschreibung basiert auf der Richtlinie für die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft mbH zur Förderung der angewandten Forschung, Entwicklung und Innovation (FFG-Richtlinie 2015), [FFG-RL Offensiv](#). Die FFG-Richtlinie Offensiv wurde auf Basis der verlängerten beihilferechtlichen Basis der Europäischen Kommission (Verlängerungsverordnung, VO (EU) 2020/972 vom 2. Juli 2020) bis 31.12.2021 verlängert.²

Bezüglich der Unternehmensgröße ist die jeweils geltende KMU-Definition gemäß EU-Wettbewerbsrecht ausschlaggebend. Hilfestellung zur Einstufung finden sie auf der [KMU-Seite der FFG](#).

Sämtliche EU-Vorschriften sind in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden.

7 WEITERE INFORMATIONEN

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen über weitere Förderungsmöglichkeiten und Services, die im Zusammenhang mit Förderungsansuchen bzw. geförderten Projekten für Sie hilfreich sein können.

7.1 Service FFG Projektdatenbank

Die FFG bietet als Service die Veröffentlichung von kurzen Informationen zu geförderten Projekten und eine Übersicht der Projektbeteiligten in einer öffentlich zugänglichen [FFG Projektdatenbank](#) an. Somit können Sie Ihr Projekt und Ihre

² Richtlinie des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie (GZ BMVIT-609.986/0012-III/12/2014, verlängert mit GZ BMK 2020-0.778.319) und des Bundesministers für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (GZ BMWFW-98.310/0102-C1/10/2014, verlängert mit GZ BMDW 2020-0.768.022) mit Geltung ab 1. 1. 2015. Gemäß dem Bundesgesetz zur Errichtung der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Österreichisches Forschungsförderungsgesellschaft mbH-Errichtungsgesetz – FFG-G), BGBl. I Nr. 73/2004, in der jeweils geltenden Fassung. Diese Richtlinie regelt die Durchführung von Förderungsprogrammen und -maßnahmen im Namen und auf Rechnung der FFG. Diese Programme und Maßnahmen sind themenoffen und für Einzelprojekte sowie Wissenstransferprojekte konzipiert. Ihr Fokus richtet sich auf strategisch orientierte Förderungen im Sinne einer aktuellen und wirkungsorientierten Forschungs- und Innovationspolitik. Die Richtlinie wurde auf Basis der AGVO 2014 bei der Europäischen Kommission zur Freistellung angemeldet und wird auf Basis der Verlängerungsverordnung, VO (EU) 2020/972 vom 2. Juli 2020 bis 31. Dezember 2021 verlängert.

Projektpartner besser für die interessierte Öffentlichkeit positionieren. Darüber hinaus kann die Datenbank zur Suche nach Kooperationspartnern genutzt werden.

Nach positiver Förderungsentscheidung werden die Antragsteller*innen im eCall System über die Möglichkeit der Veröffentlichung von kurzen definierten Informationen zu ihrem Projekt in der FFG Projektdatenbank informiert. Eine Veröffentlichung erfolgt ausschließlich nach aktiver Zustimmung im eCall System.

Nähere Informationen finden Sie auf der [FFG-Seite zur Projektdatenbank](#).

7.2 Open Access Publikationen

Die mit öffentlicher Förderung erzielten Forschungsergebnisse sind einer bestmöglichen Verwertung für Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft zuzuführen. In diesem Sinne ist bei referierten Publikationen, die mit Unterstützung der durch die FFG vergebenen Förderung entstehen, Open Access soweit wie möglich anzustreben. Als Prinzip gilt „as open as possible, as closed as necessary“, wie es auch für die Europäischen Förderungen angeführt wird.

Publikationskosten zählen zu den förderbaren Projektkosten.

7.3 Umgang mit Projektdaten – Datenmanagementplan

Ein Datenmanagementplan (DMP) ist ein Managementtool, das dabei unterstützt, effizient und systematisch mit in den Projekten generierten Daten umzugehen.

Für die Erstellung des DMP kann z.B. das kostenlose Tool [DMP Online](#) verwendet werden. Auch die Europäische Kommission bietet über ihre „[Guidelines on FAIR Data Management](#)“ Hilfestellung an.

Ein Datenmanagement-Plan beschreibt,

- welche Daten im Projekt gesammelt, erarbeitet oder generiert werden
- wie mit diesen Daten im Projekt umgegangen wird
- welche Methoden und Standards dabei angewendet werden
- wie die Daten langfristig gesichert und gepflegt werden und
- ob es geplant ist, Datensätze Dritten zugänglich zu machen und ihnen die Nachnutzung der Daten zu ermöglichen (sogenannter „Open Access zu Forschungsdaten“)

Es ist sinnvoll, Forschungsdaten, die referierten Publikationen zugrunde liegen und deren Veröffentlichung zur Reproduzierbarkeit und Überprüfbarkeit der publizierten Ergebnisse notwendig ist, offen verfügbar zu machen.

Werden Daten veröffentlicht, sollen die Grundsätze „auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwertbar“ berücksichtigt werden. Für eine optimale

Auffindbarkeit empfiehlt es sich, die Daten in etablierten und international anerkannten Repositorien zu speichern (siehe auch die [re3data Webseite](#)).

7.4 Weitere Förderungsmöglichkeiten

Die folgende Übersicht präsentiert relevante Förderungsmöglichkeiten im Umfeld der aktuellen Ausschreibung.

Tabella 5: Weitere Förderungsmöglichkeiten FFG

Relevante Förderungsmöglichkeiten FFG	Kontakt	Link zum Programm
IKT der Zukunft	DI Dr. Peter Kerschl T: +43 (0) 57755 5022 E: peter.kerschl@ffg.at	IKT der Zukunft
Forschungskompetenzen für die Wirtschaft Das Programm zum Aufbau, zur Vertiefung und zur Erweiterung von Kompetenzen	Mag. ^a Christiane Ingerle T: (0) 57755-2302 E: christiane.ingerle@ffg.at	Forschungskompetenzen für die Wirtschaft
Forschungspartnerschaften Fokussierung auf die Doktoratsausbildung an der Schnittstelle Wissenschaft und Wirtschaft	Teresa Pflügl MA T: (0) 57755-2302 E: teresa.pfluegl@ffg.at	Forschungspartnerschaften
HORIZON 2020 FET Flagship Quantum Technologies; Forschungs- und Innovationsmaßnahmen der EC im Bereich Quantentechnologie	DI Dr. Angelo Nuzzo MBA T: (0) 57755 4203 E: angelo.nuzzo@ffg.at	FET Flagship
Horizon Europe Cluster 3 "Zivile Sicherheit für die Gesellschaft"	DI Jeannette Klöckl T: (0) 57755 4401 E: jeannette.klonk@ffg.at	HEU Cluster 3
Cluster 4 "Digitalisierung, Industrie und Weltraum"	DI (FH) Manfred Halver T: (0) 57755 4207 E: manfred.halver@ffg.at	HEU Cluster 4

Relevante Förderungs- möglichkeiten FFG	Kontakt	Link zum Programm
<p>ECSEL (Electronic Components and Systems for European Leadership) “Elektronik-Initiative“ vereint die Themenschwerpunkte Embedded Systems und Cyber-Physical Systems, Mikro- und Nanoelektronik sowie Smart Systems</p>	<p>Mag. Doris Vierbauch T: +43 (0) 57755-5024 E: doris.vierbauch@ffg.at</p>	<p>ECSEL</p>
<p>BEYOND EUROPE Projekte von österreichischen Unternehmen und Forschungseinrichtungen mit Partnern außerhalb Europas</p>	<p>DI Maria Bürgermeister-Mähr T: +43 (0) 57755-5040, E: maria.buergermeister-maehr@ffg.at</p>	<p>BEYOND EUROPE</p>

Tabelle 6: Weitere Förderungsmöglichkeiten FWF

Relevante Förderungs- möglichkeiten FWF	Kontakt	Link zum Programm
<p>FWF: Förderung der Quanten-Grundlagenforschung Der FWF ist, ebenso wie die FFG, Partner in QuantERA und bietet die Förderung von internationalen Aktivitäten zum Schwerpunkt "Quantum Phenomena and Resources".</p>	<p>Stefan Uttenthaler T: +43 (0) 50567 408403 E: stefan.uttenthaler@fwf.ac.at</p>	<p>Joint Projects</p>